

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. d. S.

In der gestrigen Sitzung des Ausstellungs-Vorstandes, an welcher auch Herr Geheimrath Kaufner aus Göttingen theilnahm, wurde, vorbehaltlich behördlicher Koncession die Restauration auf dem Bauplatze an den meistbietenden Restaurateur Herrn Gente für die Dauer des Baues vergeben und zugleich beschloffen, den Ertrag nicht für die Ausstellungsgefasse in Anspruch zu nehmen, sondern später den Bauplanwerten dafür ein Rückgehalt auszurichten.

für den 35 Meter hohen und 1 Meter weiten Maschinenkorridor wurde eine Beihilfe von 1000 M. den beiden Unternehmern bewilligt, welche denselben als Ausstellungsobjekt zu erbauen, übernommen haben.

Auch die Angelegenheit wegen Einziehung des Weges von der Wagdeburgerstrasse quer über den Ausstellungsplatz nach dem Güterbahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ist als erledigt zu betrachten, insofern die Summe von 6000 M. nachträglich bewilligt wurde, die von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft zur Umplanierung ihres Privatweges neben Jörn & Steinert beantragt wurde; es ist damit das letzte Hinderniß für die ungehinderte Ausgestaltung des Ausstellungsgebäudes endlich aus dem Wege geräumt und eine doch immerhin löbende Ueberbrückung des besagten Weges umstößig geworden.

Ferner wurde die noch ausstehende Entschädigung der Preisträger, der Herren Professor Dohpstedt in Göttingen und Baruch Lipinus in Leipzig einstimmig votirt und das in der Comités-Sitzung vom 1. Oktober beschlossene Schreiben an den künftigen Reichsanwalt zur Genehmigung vorgelegt, durch welches 10000 M. zu dem Zwecke erbeten werden, um staatlichen Anstalten der Provinz Sachsen resp. einzelnen Staatsbeamten die Kosten erstatten zu können, die denselben aus der Beschädigung der Ausstellung erwachsen.

Da ähnliche Zuwendungen seitens des Handelsministeriums auch bei den Ausstellungen zu Hannover und Düsseldorf stattgefunden haben, so wurde allseitig die Hoffnung ausgesprochen, daß es auch in der Provinz den Staatsanstellungen möglich gemacht werden würde, die idealen Zwecke der Ausstellung durch ihre Betheiligung auf's Wünschenswerthe zu fördern.

Wichtigste wurden öffentliche Eingaben auch an die übrigen Ministerien des Ausstellungsgebiets in Aussicht genommen.

Außer einigen anderen Geschäftsangelegenheiten wurde dann schließlich noch die Vortragefrage soweit zum Abschluß gebracht, daß, vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung, der Vertrag mit einem Generalunternehmer in seinen einzelnen Punkten beraten und genehmigt wurde.

Aus Halle und Umgegend.

Am Sonnabend Abend tagte im Restaurant „Münchener Brauhaus“ die hiesige Schmiede-Innung unter dem Vorsitz des Obermeisters Herrn Vietzsch sen. Die auf der Tagesordnung stehenden Punkte wurden sämtlich erledigt. So wurde Eingangs der Versammlung unter heftiger Anrede des Obermeisters der Lehrling Eduard Winter (bei Meister Deuche) aufgenommen und verpflichtet, sowie der Lehrling Andreas Holzstein (bei Meister Wendt) nach erfolgter Prüfung des Geheißens als Geheißelose freigesprochen. Ferner wurde beschloffen, dem Departiren der halle'schen Innungen zum deutschen Handwerkertage, welcher vom 6. bis 8. d. Wts. in Berlin tagte, aus der Innungskasse 6 M. Diäten zu bewilligen. An Stelle des seitigen Prüfungsmehrs, Herrn Steinweg, wurde Herr Bernstein gewählt, welcher die Wahl annahm. Die Quartalsitzungen sollen wie früher zu den festgesetzten Terminen stattfinden. Schließlich wurde noch über Handwerks-Interessen Debatte geführt, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Die Rettungs-Kompagnie hielt gestern Abend im Hofstall „zur goldenen Roje“ hier unter dem Vorsitz ihres Zugführers Herrn Schneidermeister Alexander Hädicke ihre ordentliche Generalversammlung ab, in welcher der jetzige Vorsitzende, nämlich obgenannter Herr, sowie die Herren Schriftführer Eduard Robert als stellvertretender Zugführer und Kassierer und Kaufmann Ernst Laue als Schriftführer auf das laufende Jahr wieder gewählt wurde. — Die erfolgte Rechnungslegung ergab einen günstigen Stand der Kasse. Nach erfolgter Prüfung derselben wurde dem Kassier Decarie ertheilt. Der übrige Teil der Tagesordnung betraf Geschäftliches, welches erledigt wurde. u. A. wurde beschloffen, von jetzt ab ein Tagelohn über im aktiven Dienst vorgekommene Verletzungen zu führen.

Die Vereinigung ehemaliger Freischüler hat sich unter dem Namen „Berger Verein“ zu einem Vereine konstituiert. In der am Freitag auf dem „Kühlen Brunnen“ dierfalls abgehaltenen Versammlung wurden die bereits ausgearbeiteten Statuten vorgelegt und genehmigt. Der Verein hat hauptsächlich den Zweck, das gesellschaftliche Leben unter den ehemaligen Schülern der Freischule zu fördern und abgehenden Schülern gedachter Schule, sobald solche durch Fleiß und sittliches Wesen sich hervorzuheben haben, passende Auszeichnungen zu Theil werden zu lassen, auch bei andern Gelegenheiten, z. B. Weihnachten, sollen dergleichen Alte gegeben. Als Vorsteher des Vereins ist Herr Tischlermeister Curt Hirsfeldt, Seite 26, gewählt worden, welcher die Meldungen im Aufnahmecomite entgegennimmt, auch jede sonstige Auskunft ertheilt.

Die hiesige Wädr-Innung hielt gestern Abend im Restaurant zum „Kühlen Brunnen“ ihre ordentliche Generalversammlung ab, in welcher unter heftiger Anrede des Obermeisters zwei Lehrlinge nach erfolgter Probezeit als

solche verpflichtet und aufgenommen wurden. Ferner vollzog sich in derselben Weise die Probezeit dreier Lehrlinge als Geheißelose, nachdem solche ihre Prüfung bestanden hatten. Ein Meister trat der Innung bei und wurde als Mitglied aufgenommen. Der übrige Theil der Tagesordnung betraf gewerbliche Interessen, welche sämtlich erledigt wurden. Hierauf Schluß der Versammlung durch den Obermeister.

In der vergangenen Nacht entgleiten beim Passiren der Weichen 2 Wagen eines Rangir-Güterzuges der Wagdeburger-Halbseilstrasse Bahn; dieselben schlugen um und beschädigten durch den fortdauernden Druck die Geleise- und Weiche-Anlagen erheblich. Gegen bemerkenswerth und anfänglich erdient es, daß der Unfall genau an derselben Stelle stattfand, welche durch die Märzflutstroppe in so trauriger Weise allgemein bekannt geworden ist.

Von dem Arbeiter L. von hier wurden seinem Arbeitsherrn 8 Dutzend neue Kniefringe aus dem Keller eines Neubaus entwendet; trotzdem derselben einen Werth von 45 M. repräsentiren, verkaufte er dieselben alsbald an einen ihm unbekanntem Mann, der sich Mennicke aus Schrenz nannte und ihm eine Anzahlung von 1 M. gab, während er ihm sagte, er solle sich noch 2 M. bei ihm abholen.

Am 15. d. Wts. Vormittags 11 Uhr wird im kaiserlichen Gesundheitsamt unter dem Vorsitz des Direktors desselben, Herrn Geheimen Ober-Regierungsrathes Dr. Struck, die Kommission zur Revision der Pharmacopoea Germanica zusammentreten. Aus Halle ist dazu berufen: Herr Dr. Voltmann, künftiger Professor, geheimer Medizinalrath und Direktor der chirurgischen Klinik. Als Schriftführer fungirt der Professor der Pharmacie Herr Dr. Schmidt von hier.

In der vergangenen Nacht wurde der Arbeiter Karl Schuber in trunkenem Zustande auf der Straße liegend betroffen, und mußte in Polizeigewahrsam genommen werden.

Standesamt Giebichenstein.

Meldung vom 6. Oktober.

Geboren: Dem Handarbeiter F. W. J. Krorre Zwillinge, fl. Brunnenstraße 1. — Dem Handarbeiter J. J. Sauer Zwillinge, Rainstraße 4. — Dem Maler F. C. W. D. Ehrhard ein S., fl. Breitenstraße 12.

Meldung vom 7. Oktober.

Aufgeboren: Der Kaufmann M. H. E. C. Zwanziger und A. W. M. Heber, Trotha und Giebichenstein. — Der Fabrikarbeiter J. G. D. Grothe und M. D. Schmidt, Giebichenstein.

Gestorben: Des Mühlenschräfers L. L. M. Lafontaine 2, 2 3, 8, 7, 1, Menigwitz, Steinmühle.

Meldung vom 8. Oktober.

Geboren: Ein ungel. S., 5 M. 10 L., Krämpfe, Jochstraße 7. — Der Verkäufer G. E. Leonhardt aus Halle, 36 S. 3 M. 28 L., erkrankt.

Meldung vom 9. Oktober.

Geboren: Dem Drochsenkäufer C. E. Brückner eine T., Reifstraße 24. — Dem Fabrikarbeiter L. J. Deutschbein eine T., Adoltenstraße 15. — Dem Schuhmachermeister A. J. Peter eine T., Burgstraße 38a. — Eine ungel. T., Wöhlstraße 6.

Gestorben: Der Handarbeiter C. A. Lehmann, 67 S. 9 M. 10 L., Städtisch, Wittenbergstraße 51.

Meldung vom 11. Oktober.

Aufgeboren: Der Delonon C. Wolf, Giebichenstein, und M. E. M. Felgentreff, Fölschen.

Gestorben: Des Zimmermanns E. A. Reil T., todtgeboren, Schulgasse 1.

In Giebichenstein sind pro III. Quartal er. geboren: 107 Kinder — 60 männliche, 47 weibliche, einschließlich 2 todtgeborene und 2 Zwillinggeburten; gestorben: 78 Personen — 39 männliche, 39 weibliche, einschließlich 4 aufgebundene Leichname, worunter 2 Selbstmörder — 2;

Heute fand in Giebichenstein die Einweihung der neuen (vierten) 12klassigen Schule statt. Unter zünftigem Hinweis auf die Entwicklung der dortigen Schulverhältnisse, namentlich in den letzten zehn Jahren, hielt Herr Volksschulinspektor Pastor Grünreihen die ansprechende Weisrede, welcher Gesang der Kinder und demnachst Gebet, Segen und wiederholt Gesang folgte. Zum Schluß sprach Herr Superintendent Urtel Namens der k. Regier. in sehr herzlichen Worten. Man nun auch das stattdliche, mit großen Opfern errichtete Gebäude den vollen Zweck erfüllen, wie es ein Denksteine des gefunden Sinnes der Gemeindevorsteher in Giebichenstein für die Kinderziehung sein wird.

Probung und Kadbarstaaten.

Se. Majestät der König hat den Garnison-Auditeur a. D. von Pagen in Wagdeburg zum Staatsanwalt in Bielefeld ernannt.

Märzburg, 10. Oktober. Die erledigte Rittersstelle an der Schloss- und Domkirche hieselbst ist ihm des hiesigen Domweders Christian Friedrich Edward Müllers übertragen worden.

Man schreibt der „Wagdeburger Zeitung“: Dessau, 11. Oktober. Die in neuerer Zeit von der Stadt Halle ausgehende Bewegung, welche sich gegen die Uebernahme von Nebenämtern seitens der Kommunal-Beamten richtet, scheint immer weitere Kreise zu ziehen. Auch von hier aus hat sich schon in der Presse eine Stimme erheben lassen, wonach jene Bewegung in Ansehung ebenfalls einen Boden gefunden hat. Als im Jahre 1875 ein neues Gesetz über

den Civilstaatsdienst beraten wurde, das eine Bestimmung enthielt, wonach die Staatsregierung keinem Beamten den Eintritt in den Vorstand, Verwaltungs- oder Aufsichtsrath einer auf Erwerb gerichteten Gesellschaft gestatten dürfe, sofern die Stelle mittelbar oder unmittelbar mit einer Remuneration verbunden sei, fanden sich Stimmen, welche diese dem Reichsamtengesetze entlehnte Bestimmung als einen Ausfluß der Mithimmung gegen die Erwerbsgesellschaften bezeichneten und als zu weit gehend entfernt wissen wollten. Democh entschied sich der Landtag für Beibehaltung und so besteht die dem Lande zur Ehre gereichende Befestigung in voller Kraft. Als drei Jahre später eine neue Gemeinde- und Staatsordnung beraten wurde, hätte man nun ebenfalls einen ähnlichen Schritt thun und die Uebernahme verortiger Nebenämter den Kommunalbeamten durch Gesetz unterzogen sollen. Selbstverständlich kann es sich nur um die Berufsbeamten im Kommunaldienste handeln, und dahin gehen ja auch nur die neuen Bestimmungen. Allerdings kennen die Stadtverordneten bei der Wahl von Bürgermeistern und besetzten Stadträthen geeignete Bedingungen stellen, allein die Bestimmungen solcher Körperchaften sind oft wechselnd, und wenn der Gesetzgeber ein für allemal die betreffenden Kommunalbeamten in Hinsicht jener Nebenämter eben so stellt wie die Staatsbeamten, so sind von vorn herein solche oft recht unliebsame Erörterungen ausgeschlossen. Lange vor der Gründerperiode ist der hiesige Oberbürgermeister einem Aulse zum Eintritt in den Verwaltungsrath der hiesigen Landesbank gefolgt, und damals handelte es sich lediglich darum, das heute so blühende Institut über eine in jener Zeit entlassene Krisis hinwegzuheben und im Interesse der Stadt zu erhalten. Niemand kann und wird ihm sein Nebenamt irechtig machen, aber für die Zukunft wird man dieses vereinnelten Falles wegen ein sehr wertvolles Prinzip durchaus nicht preisgeben dürfen.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 15. October Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Archidiaconus Pfanne.

Die im vorigen Jahre begonnene Erneuerung unserer Kirchenfenster soll in diesem Jahre fortgesetzt werden. Daher wird die Moritzkirche von Donnerstag den 14. October bis auf Weiteres geschlossen sein. Die Mitglieder unserer Gemeinde werden gebeten, sich während der Bauzeit an den Gottesdiensten zu U. L. Frauen zu betheiligen und auf der oberen Empore an der Nordseite der Marienkirche, der Kanzel gegenüber, ihre Plätze einzunehmen.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Kirchen-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde. Versammlung Donnerstag den 14. October 8 Uhr Abends im kleinen Saale des Stadtspießhausens.

Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen; Gemeindeglieder sind stets willkommen.

Friedrig. Saving. Wächter.

Nährverein im Diakonissenhanse Donnerstag den 14. October Nachmittags 3 Uhr. Um zahlreich Betheiligung wird freundlich gebeten.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Donnerstag den 14. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr Nähverein in der Anstalt am Martinsberg 14.

Um rege Theilnahme, namentlich aus solcher Damen, die noch nicht mitgearbeitet haben, wird gebeten.

Das Ausstellungs-Comité.

8 Mark Geschenk aus dem Vergleich in Sachen St. / Sch. sind durch den Schiedsman des 9. Bezirks, Herrn Richter Camillus, zur Armenkasse gesandt. Halle, den 11. October 1880.

Die Armen-Direction.

Repertoire der Theater in Leipzig. Donnerstag, den 14. October. Neues Theater. „Krieg im Frieden.“ Altes Theater. Geschlossen. Carola-Theater. „Eifer.“ Fragment von Grillparzer. Hierauf: „Der eingebildete Kranke.“ Lustspiel von Moliere. (Meininger.)

Wetterbericht vom 12. October, 8 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf Meeressp. red. in Millimeter, Wind, Wetter, Temperatur in °C. Rows include Dapunda, Hamburg, Memel, Paris, Karlsruhe, München, Leipzig, Berlin.

Ueberblick der Witterung. Die gestern erwähnte Zone hohen Luftdrucks erstreckt sich jetzt westwärts von den britischen Inseln über das Nord- und südl. Ostseegebiet nach dem inneren Rußlands, während die flache Depression, welche gestern Nachmittag über Commern lag, südwestwärts nach Süddeutschland fortgeschritten zu sein scheint. Dementsprechend herrschen über Centralasien schwache bis trübe östliche Winde mit kaltem, im Süden verregneten Wetter und meist sinkender Temperatur, welche in Deutschland allenthalben, insbesondere im Nordosten, nothdürftig stattfinden, unter der normalen liegt. Ueber Finnland ist bedeutende Erwärmerung eingetreten, dagegen im inneren Rußlands ziemlich harter Frost. (H. A.)

**Bekanntmachung.**

Die auf dem hiesigen Kopplage belegene hüttische Turnhalle soll **Montag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in der Rathshaus im Waagegebäude hieselbst zur Vergebung als Schantlokal während des am 22. und 23. d. Mts. stattfindenden **Kram- und Viehmarktes** im Wege des Meistgebots unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vermiethet werden, wozu sich Miether einfinden wollen. Halle a/S., den 12. Oktober 1880. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund der für die hiesige Stadt am 1. Mai 1874 aufgestellten statistischen Anordnungen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Herrn **Karl Modler** die Erhebung der Marktsteuer übertragen, und daß derselbe nebst seinen 3 Gehilfen **H. Heine, A. Kammnitz und S. Heine** für diese Stellung durch Handschlag verpflichtet ist. Halle a/S., den 11. Oktober 1880. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Unter den auf dem Bergschloß **Wähtrain Nr. 3** hieselbst gehaltenen Schafen die Pockenkrankheit ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Halle a/S., den 11. Oktober 1880. Die Polizei-Verwaltung.

**Stedbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Kupferstichbediener **Schulze**, zuletzt hier, welcher flüchtig ist, ist die Unterfuchungsbefehl wegen **Diebstahls** verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 11. Oktober 1880. Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.

**Beschreibung.**

Größe: ca. 1,61 m; Statur: mittel. **Kleidung:** trägt einen braunen niedrigen Filzhut. **Besondere Kennzeichen:** ein Fuß ist verstümmelt und lahmt er auf demselben.

**Submission.**

Die Anlieferung und Anbringung von **478 Ibs. Meter Dachrinne**, sowie **211,5 = Abfallröhren von Zinblech Nr. 12** an den Gebäuden der **Provinzial-Irrenanstalt bei Nietleben** soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschlag und Bedingungen sind im Bureau der Unterzeichneten (gr. Steinstraße 41, 2 Treppen) anzusehen und werden ebendasselbst befristete Offerten bis zu dem auf **Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** festgesetzten Termine zur Eröffnung der eingegangenen Offerten entgegengenommen. Halle, den 12. Oktober 1880.

**Die Landes-Bauinspektion, Halle.**

**Anmeldungen zur Sonntagschule,**

welche jungen Handwerkern Unterweisung in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze, in der **Rechnen**, im **Zeichnen** erteilt, nimmt bis zum **17. d. Mts.** täglich von **11-12 Uhr** entgegen. Halle, 11. Oktober 1880. **Scharlach**, Schuldirector.

**Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**

Stand am 1. Oktober 1880. **Versichert 55578 Personen mit 374,310,000 Mart.** **Baufonds 94,650,000** Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueberflüsse voll und unverzinst an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Nach dem Tode des Versicherten wird die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorchriftsmäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne **Zins- oder Disconto-Abzug** ausgezahlt. Versicherungsanträge werden vermittelt: Zu Halle a/S. durch **L. Hildenhagen**, Heiner Berlin 3. **W. G. Beyer**, Leipzigerstraße 84.

**Bäckerei-Eröffnung.**

Am heutigen Tage eröffnete ich **Albrechtstraße 32** eine **Weiß-, Brod- und Kuchen-Bäckerei** und bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen. Halle, am 14. Oktober 1880. Hochachtungsvoll **Olemens Haase.**

**Tanz-Unterricht.**

Der erste **Curjus** meines **Tanzunterrichts** beginnt **Montag den 18. Oktober**. Gefällige Anmeldungen nehme ich jederzeit gern entgegen. **Unterrichtslokal: „Kaiser Wilhelm-Halle“.** **H. Wipplinger**, Dorotheenstraße 14, II.

**Große Auction.**

Wegen Aufgabe eines Zimmergeschäfts soll auf der **Magdeburgerstraße**, im sogenannten **Gauffergarten**, **am Montag den 18. Oktober** Vormittags 10 Uhr ein **Stumpfen**, 54' lang, worin sich **Comptoir** und **Werkstatt** befindet, noch neu, zum **Abbruch**, 200 Ibs. **Meter** Stadt, noch neu, nebst **Ther**, soll in einzelnen Theilen, eine **Hobelbank**, **Bauholz** und **Stämme**, 8 und bellige gute **Bretter**, kleinere **Böhlen**, **Karren**, eine **Hundehütte**, eine **H. Kalkheide**, 2 **Schleifsteine**, **Werk- und Bremsholz**, **Zimmerwerkzeug** und verschiedenes **veräußert** werden. **G. May**, Auctionator.

**Wein-Auction.**

**Donnerstag den 14. Oktober** Nachm. 2 Uhr verleihere ich im **Gasthof zum Adler** (gr. Steinstraße 24) in einer Streitfasse **50 Flaschen Pulmer Margaux** und **50 Flaschen Chät. Satagne** ff. **G. May**, Auctionator u. gerichtl. Taxator. **W. Meier**, verfl. Fleißergasse 39. **Steinweg 42** ist eine **Baden-Einrichtung** u. eine **Bettstelle** sofort zu verkaufen. 2 fette **Schweine** verk. gr. Wallstraße 38.

**Auction.**

**Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr** verleihere ich im Wege der **Zwangsvollstreckung** **Schulberg 8: 1 Banduhr**, 1 **Sophtisch**, 1 **Beistelle**, 5 verschiedene **Viermaße**, einige **Porzellan- und Glaswaaren**, **Wäsche** u. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung. **Müller**, Gerichts-Vollzieher.

**Äpfel,**

**ihöne Baar**, im **Einzelnen** wie im **Ganzen**, **gr. Berlin 9, Keller**, früher: **Königsstraße 13.**

**Butter-Verkauf.**

Zur wöchentlichen **Abnahme** von **40 bis 50 Al.** feiner **Thüringer Rittergutsbutter** wird per sofort ein **cautions- und zahlungsfähiger** Abnehmer in **Halle a. S.** gesucht. **Gefl. Gebote** und **Lieferungsbedingungen** erbitte unter **Adresse Inspektor Gröbel**, **Dach bei Niemberg**, einzufenden. **St. Hund** (Hündin) verk. gr. Berlin 15, p. r. **Ein Hund** (Dogge, Hündin), zu verkaufen **Eisenstraße 12.**

**Bäcklinge,**

**geräuch. Dorsche, Aale, Flundern, Heringe** im **Ganzen** und **Einzelnen** bei **A. Schmieder**, Markt 8.

**Gundewagen** verkauft **Bücherstr. 34.** Ein **fl. geb. Fortepiano** wird zu kaufen gesucht. **Gefl. Offerten** bei **R. Penne**, Leipzigerstraße 77, niederzuliegen.

**Leichter Leiterwagen** (Einräumer) zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **B. 4** durch die **Exped. d. Bl.** erbeten.

**Sämmtliche rohe Rauchwaaren**, sowie **Soßen** und **Kanindenselle** kauft und zahlt die höchsten Preise **D. Krause**, Leipzigerstraße 17.

**Offene Stellen.**

Für ein hiesiges **en gros-Geschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. **Offerten** unter **N. N. 14.** befördert die **Exped. d. Bl.** **Einem Lehrling** sucht **S. Fischer**, Schlossermeister.

**Ein ordentlicher, ephlicher Laufbursche**, ca. 16 Jahre alt, sofort gesucht **Pöhlstraße 10. Max Hentschel.**

**Ein Hausbursche**, welcher zu Hause schlafen kann, wird verlangt **Georgstraße 1.** **Für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft** suche per sofort eine tüchtige **Bekäuferin**

von angenehmem Aussehen, die die **Brande** genau kennt und gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat, zu engagieren. **J. Lipsky**, Leipzigerstraße 13.

**Für Weisküchenerinnen.** Auf **Oberhänden** gelübte **Zuarbeiterinnen** finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** **Leipzigerstraße 7.**

**Wiedere** durchaus **perfekte Arbeiterinnen** für **feinere Damen-Costümes** (aber nur solche) finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei **Gebr. Schultz**, gr. Steinstraße Nr. 70.

**Junge Mädchen**, welche die **Reupflättere** und **Amerikaner Glanzplättere** gründlich erlernen wollen, können sich melden **Karlstraße 18.** **Dasselbst** eine **Frau** zum **Wäscheabwaschen** gesucht.

**Mädchen auf Konzeption** sucht **gr. Wäckerstraße 17, 2 Tr.** **Ein junges, anständiges Mädchen**, welches nähen kann, findet leichten **Dienst**. Zu erfr. in der **Exped. d. Bl.**

**Ich suche** zu **Neujahr** ein **erfahrenes Etübenmädchen**, das mit **Wäsche**, **Plätten** und **Nähen** umzugehen weiß. **Emilie Niebe**, Leipzigerplatz 2b.

**Ein tüchtiges Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit** gleich oder den **1. November** gesucht. **Näheres** **alter Markt 30, 1 Tr.** **Eine unabhängige Frau** den **größten Theil** des **Tages** zur **Aufwartung** gesucht **Marktplatz 3, im Schirmladen.**

**Ein kräft. Stubenmädchen** mit **guten Utens.** f. ff. **Herrschafft** sof. gesucht durch **Frau Binneweiß**, gr. Wäckerstr. 18.

**Ein ordentliches Dienstmädchen** wird sofort gesucht **Sophienstraße 28.** **Haus- und Küchenmädchen** sucht **Frau Hermann**, Schulerstraße 19.

**Arbeitsame Mädchen** v. **Lande** u. **g. Alt.** suchen sofort **Stellen** durch **Fr. Wendler**, Trödel 9.

**Aufwartung** gesucht **Kammischestraße 22, 1.** **1 Frau** z. **Auswaschen** gesucht **Vangeasse 9.**

**Stellegesuche** **Ein Familienvater** sucht leichte **Beschäftigung** **Saalberg 19, Hof 1.** **Stellung** sucht eine **perfekte Köchin** zum **1.** und **später.** **Näheres** **Auguststraße 10, 1.** **Ein junges anst. Mädchen** sucht als **Küchenmädchen** oder zu **l. häusl. Arbeit** **Dienst** **Hermannstraße 7, part.**

**Ein ordentl. Mädchen** sucht **St. für** **R. u. Haus.** Zu erfragen **Herrnstraße 10.** **Ein anst. Mädchen** v. **Lande** sucht **sof. St.** f. **Küche** u. **Haus.** Zu erfr. **Breitestraße 20.** **Daf. w. Wäsche** zum **Waschen** angenommen.

**2 anst. junge Mädchen** von **aüß. wünsch.** bis **1. Novbr.** **guten Dienst** als **Küchenmädchen** durch **Frau Ebert**, **Ferrenstr. 9, p.** **Ein anständiges Mädchen** sucht **sofort** einen **leichten Dienst** durch **Fr. Mohrstein**, gr. Klausstr. 28.

**Tücht. arbeitsame Mädchen** suchen **sofort** und **1. November** **Dienst** durch **Frau Flockinger**, **alter Markt 36, Sont.**

**Vermischte Anzeigen.**

**Schriftliche Arbeiten jeder Art** werden von einem **erfahrenen praktischen Beamten** mit **Sachkenntniß** gefertigt. Zu erfragen **Herrmannstraße 11, im Laden.**

**Kapital-Gesuch.**

**3700 Thlr.** werden von einem **pünktlichen Zinszahler** auf ein **Grundstück** zum **1. Januar 1881** gesucht. **Werthe** **Adr.** bitte unter **Nr. 1000** in der **Exped. d. Blattes** niederzuliegen.

**B i t t e.** **Ein Geschäftsmann** bietet **edelbedenkende** **Menschen** ein **Darlehn** von **300 Mart** auf **4 Monate** gegen **gute Zinsen**; **genügende Sicherheit** vorhanden. **Werthe** **Adr.** bitte u. **Nr. 100** in der **Exped. d. Bl.** niederzul.

**Ein Pianino** zu **vermieten** **Albrechtstraße 5, I. Etage.**

**Pestalozzverein**

**„Halle und Umgegend.“** **General-Versammlung** **Freitag** den **15. Oktober** **er. Abends 8 Uhr** im **Ganzbrunn.** — **Tagesordnung:** 1. **Bericht** über die **Versammlung** des **Provinzialvereins**. 2. **Rechnungslegung** **pro 1879/80.** 3. **Wahl** des **Centralvorstandes** und des **Vorstandes** für den **Zweijverein.** **Der Vorstand.** 1. **Regenstern** **gef. Pflanzerböde 7, Hof 1.**

**Rudolf Mosse,**

**Annoucen-Expedition** für **sämmtliche Zeitungen** **Deutschlands** und des **Auslandes.** **Strengste** **Discretion.** **Zeitungs-Kataloge** **gratis.** **Höchste** **Rabatte.**

**Familien-Nachrichten.**

**Entbindungsanzeige.** **Heute** **früh 5 Uhr** wurden wir **durch** die **Geburt** eines **munteren Jungen** **hoch erfreut.** **Halle a/S., den 13. Oktober.** **Wilh. Kranig** und **Frau.**

**Dankfagung.** **Allen** den **lieben** **Freunden** und **Bekanntem**, welche **sich** an dem **Begräbnis** meiner **lieben Frau**, **unserer** **guten Mutter**, **Schwäger-** und **Großmutter** in **herzlicher** **Viebe** **betheiligt** haben, auch **unserm** **lieben** **Beichtater**, **Herrn** **Waldmanns** **Pfanne** für **seine** **herzliche** **Trost-** **worte** an **ihrem** **Grabe** **sagen** wir **unsern** **innigsten** **Dank.** **Carl Gondermann** sen., **Webermstr.** und **Angedhörigen.**

**Dankfagung.** **Für** die **zahlreiche** **Theilnahme** beim **Begräbnis** und **auch** während **des** **Krankens** **meiner** **geliebten** **Frau** **sage** ich **hiermit** **allen** **meinen** **herzlichen** **Dank.** **Halle, den 13. Oktober 1880.** **Karl Gntz.**

**Unsern** **herzlichsten** **Dank** für **die** **großen** **Beweise** **der** **Theilnahme** beim **Tode** **unseres** **lieben** **Hugo.** **Die** **Familie** **Danneberg.**

**D a n k.** **Für** die **zahlreichen** **Beweise** von **Aufmerk-** **samkeit** und **inniger** **Theilnahme**, welche **uns** von **nah** und **fern** aus **Veranlassung** des **50jährigen** **Bestehens** **unseres** **Geschäfts** **zugewandt** sind, **sprechen** wir **hiermit** **unsern** **auf** **achtigsten** **Dank** aus.

**C. Puppendorf**, **Buchhändler** **nebst** **Walter** **Kunze** **geb. Hecht.** **Ich** **würde** **hiermit** **Jedermann**, **auf** **meinen** **Namen** **zu** **borgen**, **indem** **ich** **keine** **Zahlung** **leisten** **werde.** **A. Karl** **Nette** **in** **Siedichenstein.**